

PFARRBLATT

2

CHUR DOMPFARREI ERLÖSERPFARREI HEILIGKREUZPFARREI



Wenn man es allen recht machen will ...

Ein Mann reitet auf seinem Esel nach Haus und lässt seinen Buben zu Fuss nebenherlaufen. Kommt ein Wanderer und sagt: «Das ist nicht recht, Vater, dass ihr reitet und lasst euren Sohn laufen; ihr habt stärkere Glieder.»

Da stieg der Vater vom Esel herab und liess seinen Sohn reiten. Kommt wieder ein Wandersmann und sagt: «Das ist nicht recht, Bursche, dass du reitest und lässt deinen Vater zu Fuss gehen. Du hast jüngere Beine.» Da sassen beide auf und ritten eine Strecke. Kommt ein dritter Wandersmann und sagt: «Was ist das für ein Unverstand: Zwei Kerle auf einem schwachen Tier? Sollte man nicht einen Stock nehmen und euch beide hinabjagen?» Da stiegen beide ab und gingen nun zu dritt zu Fuss; rechts und links der Vater und der Sohn, in der Mitte der Esel. Kommt ein vierter Wandersmann und sagt: «Ihr seid drei kuriose Gesellen. Ist's nicht genug, wenn zwei zu Fuss gehen? Geht's nicht leichter, wenn einer von euch reitet?»

Da band der Vater dem Esel die vorderen Beine zusammen und der Sohn band ihm die hinteren Beine zusammen, zogen einen starken Pfahl, der an der Strasse stand, hindurch und trugen den Esel heim.

So weit kann's kommen, wenn man es allen Leuten recht machen will.

Johann Peter Hebel

AUF DEN ● GEBRACHT

Was der Sonnenschein für die Blumen ist, das sind lachende Gesichter für die Menschen.

Joseph Addison

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblatts

Obwohl ich in einem katholischen Kanton, wo die Fasnacht besonders begangen wird, aufgewachsen bin, bin ich nicht wirklich eine Fasnächtlerin. Hingegen bin ich immer für einen Spass zu haben und halte Humor für lebensnotwendig. ☺

Auf Seite 1 habe ich dazu schon eine Geschichte zum Schmunzeln aufgeschrieben, und hier folgen

ein paar Witze. Zwei davon sind allerdings wirklich passiert. Finden Sie heraus, welche?
Im März-Pfarrblatt wird es dann zum Thema Fastenzeit wieder besinnlicher. (SL)

Zwei Bauern unterhalten sich.
Sagt der eine: «Jetzt schlafe ich schon die dritte Nacht im Kuhstall, weil eine Kuh kalben soll. Aber denkst du, das Vieh kalbt?»
«Kein Wunder», sagt da der andere Bauer, «wenn sie dich dort liegen sieht, denkt sie doch, sie hat schon gekalbt!»

Klein Petra war wieder einmal gar nicht brav gewesen, und Mutti las ihr vor dem Schlafengehen tüchtig die Leviten. Als Petra im Bett lag und ihr Abendgebet gesprochen hatte, fügte sie hinzu: «Und, lieber Gott, wenn du mich schon nicht bessern willst, dann mach doch wenigstens, dass Mutti nicht immer so wütend wird.»

Sherlock Holmes und Dr. Watson gehen zelten. Nach einem guten Abendessen und einer Flasche Wein legen sie sich hin und schlafen ein.
Ein paar Stunden später wacht Sherlock Holmes auf und stubst seinen treuen Freund an.
«Watson, schau nach oben und sag mir, was du siehst.»
«Ich sehe Abermillionen Sterne, Holmes», antwortet Dr. Watson.
«Welchen Schluss ziehst du daraus?»
Watson überlegt: «Nun, astronomisch betrachtet, gibt es Millionen Galaxien mit Milliarden Sternen. Astrologisch betrachtet sehe ich, dass der Saturn im Sternzeichen des Löwen steht. Horologisch betrachtet ist es ungefähr Viertel nach drei. Meteorologisch betrachtet werden wir wohl morgen schönes Wetter haben. Theologisch betrachtet ist Gott allmächtig und wir sind ein winziger Teil des Universums. – Und welchen Schluss ziehst du daraus, Holmes?»
Sherlock Holmes schweigt einen Moment. «Mein guter Watson», sagt er dann, «jemand hat unser Zelt geklaut!»

Die Kinder bereiten sich in der Schule auf die Beichte vor. Damit sie in der Aufregung nichts vergessen, schreiben sie ihre Verfehlungen auf einen Zettel. Bei der Beichte dann hält ein Kind während seines Sündenbekenntnisses plötzlich mitten drin inne. Einen Moment lang ist alles still. Dann ertönt eine empörte Kinderstimme: «Aber das ist ja gar nicht mein Zettel!»

«Mutti», sagt Fritz, «stimmt es, dass die grosse Vase im Wohnzimmer von ganzen Generationen unserer Familie hochgehalten wurde?» – «Ja, Fritz, das stimmt. Warum fragst du?» – «Weil die jüngste Generation sie vorhin hat fallen lassen.»

Eine Männerrunde in der Hotelbar. Da klingelt ein Handy. Ein Mann hebt ab und hört eine Stimme: «Hallo Schatz, hier in der Boutique gibt es einen Nerzmantel zu einem günstigen Preis. Soll ich ihn kaufen?» Der Mann überlegt kurz: «Okay, kauf ihn ruhig!» – «Oh, danke Liebster. Übrigens, auf dem Weg hierher hab ich das neue Coupé von Mercedes gesehen. Für 50000 Franken! Was sagst du dazu?» – «Na klar, wenn das so ist, dann kauf es doch!» – «Ach, Schatz, vielen Dank! Kannst du dich noch an das Haus an der Côte d'Azur erinnern? Das mit dem Swimmingpool und dem Tennisplatz? Sie verkaufen es jetzt für nur 700000.» – «Liebster, – Na gut, kauf auch noch das Haus!» – «Liebster, du bist ein Schatz! Das ist der schönste Tag meines Lebens. Ich liebe dich!» – Der Mann legt auf, lächelt und fragt in die Runde: «Wem gehört eigentlich dieses Handy?»

Ein Mann geht zum Standesamt: «Guten Tag! Ich möchte gerne meinen Namen ändern!»
 Beamter: «Wie heissen Sie denn?» Der Mann antwortet: «Brenz.» Beamter: «Aber das ist doch ein normaler Name.» Mann: «Ja, schon, aber jedes Mal, wenn ich telefoniere und mich mit Brenz, hier Brenz, melde, kommt die Feuerwehr!»

Hans soll einen Aufsatz schreiben über einen Kameraden, die Regierung und die Zukunft. Er hat keine Ahnung, was er mit dieser Vorgabe anfangen soll und fragt seinen Vater um Rat. «Aber Hansli», sagt der, «das ist doch ganz einfach: Dein Kamerad, das bin ich, die Regierung ist deine Mutter und die Zukunft ist deine kleine Schwester.»

In der nächsten Nacht steht Hansli plötzlich an Vaters Bett: «He Kamerad, weck die Regierung! Die Zukunft liegt im Dreck!»

Fragt Herr Meier seinen Chef: «Kann ich heute eine Stunde früher Schluss machen?»
 «Warum?»
 «Meine Frau möchte shoppen gehen.»
 «Wie bitte? Also das kann ich wirklich nicht erlauben!»
 Meier strahlt: «Danke Chef! Ich wusste, Sie würden mich nicht hängen lassen!»

Lieber Gott,

bis jetzt gehts mir gut heute.



Ich habe noch nicht getratscht, die Beherrschung verloren, war noch nicht muffelig gehässig, egoistisch oder zügellos.

Ich hab noch nicht gejammert, geklagt, geflucht oder Schokolade gegessen. Die Kredit-Karte hab ich auch noch nicht belastet.

Aber in etwa einer Minute werde ich aus dem Bett klettern, und dann brauche ich wirklich Deine Hilfe...

Kirche aktuell

Das Verwaltungsgericht hat das Urteil der Rekurskommission der «Katholischen Landeskirche von Graubünden» zum Fall «adebar» aufgehoben, da diese den Anspruch auf rechtliches Gehör verletzt hat.

Durch die «Katholische Landeskirche von Graubünden» wird das Bistum Chur seit mehreren Jahren gegen seinen Willen mit einer Organisation in Verbindung gebracht, die der katholischen Lehre in verschiedener Hinsicht zuwiderhandelt. Es geht um die Grundsatzfrage, ob es in der Schweiz zulässig ist, dass eine staatskirchenrechtliche Körperschaft entgegen ihrer eigenen Zwecksetzung eine Organisation wie «adebar» unterstützt, die in mehreren Tätigkeitsfeldern im offenen Widerspruch zur kirchlichen Lehre handelt. Jetzt hat das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden das Urteil der Rekurskommission der «Katholischen Landeskirche von Graubünden» zum Fall «adebar» aufgehoben. Das Verwaltungsgericht hält fest, dass die Rekurskommission mit ihrem Urteil vom 2. Oktober 2013 den in der Schweizer Bundesverfassung (Art. 29, Abs. 2) garantierten Anspruch auf rechtliches Gehör verletzt hat. Das Bistum Chur fühlt sich dadurch in seiner Haltung bestätigt. Dies gab das Bistum Chur bekannt.

Die Familienberatungsstelle «adebar» betrachtet entgegen der Lehre der katholischen Kirche Abtreibung als eine Option und propagiert diese Haltung etwa im Rahmen ihrer Beratungen zu Schwangerschaft, Prävention und Pränataldiagnostik.

Eine Abonnentin wird in die Redaktion einer Tageszeitung durchgestellt. Lautstark fordert sie eine Erklärung, warum sie noch keine Sonntagszeitung erhalten habe.

«Gnädige Frau», unterbricht sie die Redaktorin freundlich, «heute ist Samstag. Die Sonntagsausgabe wird erst morgen ausgeliefert.»

Darauf die Anruferin erleichtert: «Oh, deshalb war heute Morgen niemand in der Kirche.»

Oma kommt zu Besuch. Ihren beiden Enkeln Jürgen und Klaus hat sie zwei Stück Torte mitgebracht, ein grosses und ein kleines. «So», sagt sie, «jetzt will ich mal sehen, wer von euch beiden die besseren Manieren hat.» – «Die hat Klaus», ruft Jürgen und schnappt sich das grössere Stück.

Segne ...

(Cb) Vor einiger Zeit habe ich das kürzeste Morgen- oder Abendgebet gehört. Die Frau, die es mir sagte, war bekümmert. Sie meinte: «Mit meinem Beten am Morgen oder Abend ist es fast nichts, es besteht eigentlich nur aus einem einzigen Wort. Ich sage einfach zu Gott: «Segne», und dann kommen Namen. Namen von Menschen, mit denen ich zusammenlebe. «Gott, segne» – und dann steigen die Namen, das heisst die Menschen vor meinem inneren Blick auf. Die Menschen, die ich liebe – und die ich nicht liebe; ich sage Gott ihre Namen, so wie sie mir in den Sinn kommen. Ihre Gesichter tauchen vor mir auf. Und ich bitte Gott: «Segne sie!»»

Ob dies ein gutes Morgen- oder Abendgebet ist? Es ist ein Beten, das von sich selber wegschaut auf die hin, die die Nächsten sind. Und es ist zugleich ein Wort des Glaubens und Vertrauens auf Gott hin: Dass er der Segnende ist!

«Gott, segne...», ob dieses Wort nicht eine neue Möglichkeit wäre, den Tag zu beginnen und zu beenden?

«Gott, segne ...» Und wir nennen die Namen der Menschen, die uns nahe sind. Und vielleicht bringen wir sogar die Kraft auf, auch den Namen jenes Menschen zu nennen, mit dem wir uns zerstritten haben; der uns lästig und unsympathisch ist: «Gott, segne ...» Und ich nenne den Namen des Menschen, dem ich etwas schulde, dem ich zur Last geworden bin ... Und zuletzt darf ich an diese kleine Litanei auch getrost mich selber setzen: «Gott, segne mich, heute!»

Rückblick Krippenspiel 2014

Mir hat das Krippenspiel allgemein sehr gut gefallen. Die Proben waren sehr spannend und lustig, so haben wir die Lieder auch sehr schnell gelernt. Ich fand es auch sehr schön mit den vielen Liedern und mit den verschiedenen Instrumenten. Von der Länge her war es auch gerade richtig, nicht zu lang, aber auch nicht zu kurz.

Wir haben viele Komplimente bekommen, und es hat Spass gemacht, so zu arbeiten.

Alina Glutz

Ich fand das Krippenspiel sehr cool. Ich fand aber auch cool, dass ich der Oberengel war. Wir hatten es auch lustig untereinander. Das Proben war gut. Einmal habe ich meinen Text vergessen, aber zum Glück war es nur die Probe. Das Engellied war sehr schön für die Engel. Ich habe mich auch gefreut, dass Herr

Brüning da war. Als ich hörte, dass er das Krippenspiel leitet, habe ich gedacht: Komm, da mache ich mit. Ich wollte das, weil Herr Brüning mich getauft hat.

Elin Bischof

Agenda

Samstag, 31. Januar

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim

18.30 Vorabendgottesdienst unter Mitwirkung unserer Schola

Sonntag, 1. Februar

10.30 Eucharistiefeier, mitgestaltet durch die Schola, anschliessend Apéro im Pfarreisaal (Kinderhütendienst)

Kollekte: Fundacion Suiza «Para Los Indios» del Ecuador

Montag, 2. Februar

Darstellung des Herrn (Lichtmess)

18.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Halssegnung

Dienstag, 3. Februar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für bis Eltern mit ihren Kindern im

10.45 vorschulpflichtigen Alter

18.30 Wortgottesdienst und Spendung des Blasiussegens

Mittwoch, 4. Februar

20.00 Meditation im Pfarreisaal

Donnerstag, 5. Februar

09.00 Eucharistiefeier und Brotsegnung

17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 6. Februar

15.45 Gottesdienst im Seniorenzentrum Cadonau

18.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen

Samstag, 7. Februar

18.30 Familiengottesdienst

Sonntag, 8. Februar

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: Stiftung Freunde der Theologischen Hochschule Chur

Dienstag, 10. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Februar

09.00 Eucharistiefeier

17.30 Rosenkranz

Samstag, 14. Februar

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim

18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 15. Februar

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: cfd – Christlicher Friedensdienst

Dienstag, 17. Februar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für

bis Eltern mit ihren Kindern im

10.45 vorschulpflichtigen Alter

18.30 Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 18. Februar

18.30 Eucharistiefeier und Austeilung der geweihten Asche

Donnerstag, 19. Februar

09.00 Eucharistiefeier

12.00 Mittagessen im Titthof für Alleinstehende

16.30 2. Teil des Kurses für die diesjährigen Firmlinge

17.30 Rosenkranz

Freitag, 20. Februar

15.45 Gottesdienst im Seniorenzentrum Cadonau

Samstag, 21. Februar

18.30 Vorabendgottesdienst unter Mitwirkung des Raphael-Ensembles aus Holland

1. Fastensonntag, 22. Februar

10.30 Eucharistiefeier (kein Kinderhütendienst)

Kollekte: Pfarrhaussanierung in Andeer

Dienstag, 24. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Februar

09.00 Eucharistiefeier

17.30 Rosenkranz

Freitag, 27. Februar

18.30 Kreuzwegandacht

Samstag, 28. Februar

15.00 Gottesdienst im Bürgerheim

18.30 Vorabendgottesdienst

2. Fastensonntag, 1. März

10.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Aktion «Fastenopfer» und «Brot für alle», mitgestaltet durch unsern Singkreis (Kinderhütendienst), anschliessend «Suppa-Zmittag» im Pfarreisaal.

Kollekte für ein Projekt von

«Brot für alle» in Bolivien

Gedächtnismessen

Samstag, 7. Februar, 18.30 Uhr

Richard und Hedwig Provini-Candrian, Tochter Rita Provini, Hans Candrian

Ramun Berther-Provini

Therese Beck

Lorenz und Mimy Bieler-Taverne

August und Silvia Minelli-Carsana

Sonntag, 8. Februar, 10.30 Uhr

XXX. Berta Gehring-Candinas

Hans Peter Gartmann-Conrad

Reto Gartmann

Luigi Frangi-Ehrat

Gion und Maria Heini-Spadin

Adolf und Adolfina Mathis-Lang

Samstag, 14. Februar, 18.30 Uhr

Rosa Ebert

Sonntag, 15. Februar, 10.30 Uhr

Conradin Cathomas-Jäger

Stefania Ackermann-Vettiger

Josef Rosenast-Baldegger

Peter von Aarburg-Heini

Fidel und Hilde Caviezel-Wieland

Clotilda Wasescha-Wieland

Angelina Wieland

Samstag, 21. Februar, 18.30 Uhr

Norbert Schmed-Albertin

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr

Alfons Grigioni-Conte

Alfons und Ida De-Stefani-Weibel

Albert und Hedwig Untersander-

Mellauner

Pfarrei Heiligkreuz 2014

Als wir im vergangenen Jahr am 1. Juni mit einem stimmungsvollen Gottesdienst und mit einer gemütlichen Grillparty unserer Kirchweihfest feierten, waren es auf den Tag genau 45 Jahre her, seit Bischof Johannes Vonderach die Heiligkreuzkirche einweihte und Pfarrer Alfred Vieli sein Amt als erster Seelsorger der neuen Pfarrei antrat. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse der vergangenen Jahre haben uns einander nähergebracht durch Freuden und Sorgen, Überraschungen und Enttäuschungen. Vieles wurde zusammen erarbeitet und auch erreicht, anderes auf die Warteliste gesetzt oder gestrichen. Natürlich freuen wir uns, wenn immer wieder «Neue» dazustossen. Deshalb erhalten jedes Jahr die neu Zugezogenen des Gemeindegebietes eine separate Einladung zum Kirchweihfest, eine Gelegenheit, um sich kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Auch im vergangenen Jahr waren es wieder viele, die sich einsetzten, um das Pfarreileben sinnvoll, attraktiv und bunt zu gestalten. An vorderster Front steht seit bald zwölf Jahren P. Cyriac, der als beliebter Pfarrer die Fäden in den Händen hält, und sich bemüht, daraus ein tragfähiges Netzwerk zu knüpfen. Leider hat uns Pastoralassistent Richard Burki im Sommer nach dreijährigem, grossem Einsatz verlassen, um im Bistum St. Gallen eine neue Tätigkeit zu übernehmen. Seinen Platz im Pfarramt hat am 1. September Diakon Christoph Brüning übernommen, der nun bereits ein halbes Jahr Erfahrungen in unserer Gemeinde sammeln konnte. Wir hoffen, dass er mit uns ebenso zufrieden ist wie wir mit ihm! Am 4. Oktober erreichte uns die traurige Botschaft von Pfarrer Giusep Jacomet's Tod.

Er war mit unserer Pfarrei sehr verbunden. Seinem Wunsch entsprechend, hielten P. Cyriac und Diakon Brüning in Sedrun die Abdankung, und der Gedächtnisgottesdienst in der Heiligkreuzkirche war ein Zeichen der Dankbarkeit und Teilnahme unserer Pfarrei.

Dass wir jedes Wochenende, und immer wieder auch an den Werktagen, so ansprechende Gottesdienste feiern durften, verdanken wir nebst den Seelsorgern der Pfarrei auch immer wieder Aushilfen, vor allem Prof. Dr. Hanspeter Schmitt von der THC und unserem ehemaligen Pfarrer Albert Gasser. Zur feierlichen Gestaltung beigetragen haben aber auch die Liturgiegruppe, die Ministrant(inn)en, die Lektor(inn)en, die Organist(inn)en, der Singkreis, die Schola und der Kinderchor. 27 Mädchen und Buben brachten mit ihrem Krippenspiel viel Freude in die Familienfeier am Heiligen Abend. Herzlich willkommen heissen durften wir 13 Chöre und Instrumentalgruppen, die unsere Gottesdienste musikalisch bereicherten. Der 41. Besuch des Studentenchors Disentis war ein ganz besonderer Anlass: Er geschah im Rahmen des Jubiläums «1400 Jahre Kloster Disentis». Am Vormittag gestaltete der Klosterchor unseren Gottesdienst mit einer Messe von J. B. Hilber. Am Nachmittag stiess zum Konzert der Churer kanti-chor dazu sowie ein Orchester, und aus 170 Kehlen klangen, passend zur Fastenzeit, «Die sieben Worte Jesu am Kreuz» und ein Hymnus von Mendelssohn. Einen ganz besonderen Tag erlebten wir Anfang September: Die Wallfahrt der Churer Pfarreien nach Maria Bildstein bei Bregenz. Das strahlende Wetter, die schöne Reise, der Gottesdienst in der prächtigen Kirche, die Prozession und die Andacht bei der Waldkapelle, das feine Essen: ein bleibendes Erlebnis!

Am 7. März feierten wir in unserer Kirche den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetsstag. Die Liturgie stammte von Ägypterinnen und die kulinarischen Spezialitäten beim anschliessenden Zusammensein von Churer Frauen. Im Zeichen der Ökumene erlebten wir zusammen mit unsern evangelischen Mitchristen Gottesdienste in der Fastenzeit bei uns und in der Kirche Haldenstein mit anschliessendem «Suppa-Zmittag». In der Osternacht entzündete Pfarrer(in) Gisella Belleri zusammen mit P. Cyriac im Atrium ihre Osterkerze, trug sie in unsere Kirche und anschliessend zu ihrer Gemeinde in der Kirche Masans. Auch letztes Jahr fand an Allerheiligen auf dem Friedhof Fürstenwald die ökumenische Totengedenkfeier statt. Die monatlichen Meditationen und auch Elternabende zur Erstkommunion und zur Firmung waren weitere hilfreiche Angebote. Das Projekt Firmung 18+ fand keine Zustimmung, es gilt weiterhin 16+. Zur

tieferen Vorbereitung auf den Empfang der ersten Kommunion beteiligten sich die Kinder an drei Nachmittagen am Kommunionweg. Sie wurden von den Eltern begleitet.

Jeweils am ersten und dritten Dienstag im Monat kamen Mütter und Väter mit ihren Kleinkindern zum «Treff» in den Pfarreisaal. Die voreucharistischen Gottesdienste «Sonntagsfiir» wurden seit Mitte Jahr nicht mehr angeboten.

Auch unsere älteren Mitglieder hatten Gelegenheit, zusammen zu feiern: Zweimal im Monat waren die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Cadonau und des Bürgerheims zu Gottesdiensten eingeladen, und wenn unsere Seniorinnen und Senioren ihren 80., 85., 90. und noch höheren Geburtstag feiern, erhalten sie Glückwünsche aus dem Pfarrhaus.

Hinter vielen Aktivitäten unserer Pfarrei standen die engagierten Damen und Herren des Pfarreirates. Dazu kamen noch etwa 150 ebenfalls ehrenamtlich Tätige, die an vielen Orten, bei verschiedenen Gelegenheiten wertvolle Dienste leisteten: beim Kommunionweg und «Treff», im sonntäglichen Hütedienst, beim Donnerstagskaffee, als Schneiderinnen, bei der Gestaltung der 600 Osterkerzen, deren Erlös letztes Jahr für ein Hilfsprojekt für Mädchen in Nordindien bestimmt war. Ein besonderes Kränzchen widmen wir unserem Mesmer und Hauwart David Hartmann, dem kein Weg zu weit und kein Aufwand zu gross ist, um unsere Kirche zu schmücken und das ganze Pfarreizentrum in Ordnung zu halten.

An den Kirchgemeindeversammlungen im Juni und November orientierte der Präsident über vorgesehene Änderungen in den Pfarreien um eine erhöhte Koordination zu erreichen. Bereits realisiert wurde, dass am Dienstag nur noch in der Heiligkreuzkirche eine Abendmesse gefeiert wird, dass die Familiengottesdienste für alle Pfarreien in unserer Kirche stattfinden, ebenso die Eucharistiefeier an Aufahrt, und an Fronleichnam sind wir alle zum Abendgottesdienst in die Erlöserkirche eingeladen. Weitere Neuerungen werden Sie aus dem Pfarrblatt erfahren.

Noch einige Zahlen aus unserer Pfarrei zum Jahr 2014: Taufen 31 (im Vorjahr 33), Erstkommunikant(inn)en 35 (40), neue Ministrant(inn)en 11 (11), Firmlinge 22 (30), Brautpaare, die sich in unserem Pfarramt zur Trauung meldeten 8 (9). Anteil genommen haben wir am Leid der Angehörigen der 31 (35) Frauen und 29 (16) Männer, die aus unserer Gemeinde in die Ewigkeit abberufen wurden.

Allen, die im vergangenen Jahr irgendwo, irgendwann und irgendwie zum Wohl der Pfarrei beigetragen haben: herzlichen Dank. Wir freuen uns auf viele Begegnungen auch im 2015. (is)

Liebe Pfarreiangehörige

Vom französischen Literaten Georges Bernanos stammen die Worte: «Man verliert nicht den Glauben; er hört nur auf, dem Leben Form zu geben.» Diese bedrängenden Worte passen gut an den Anfang der Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch (18. Februar) beginnt. Die Fastenzeit will mir helfen, neu in Form zu kommen, indem ich Gott im eigenen Leben wieder Raum gebe, mich in meiner Lebensgestaltung von seinem Zuspruch und Anspruch formen lasse. Dabei darf ich das Verborgene in meinem Leben von ihm wieder begründen lassen. Dies kann aber nur geschehen im Feuer seiner Liebe, die mich im Sakrament der Versöhnung reinigt und in gottgemässe Form bringt. Papst Franziskus hat darüber in einer Audienz Worte gesprochen, die wir unbedingt beherzigen sollten.



«Durch die Sakramente der christlichen Initiation – Taufe, Firmung und Eucharistie – empfängt der Mensch das neue Leben in Christus. Dieses Leben tragen wir, wie bekannt ist, «in zerbrechlichen Gefässen» (2 Kor 4,7), denn wir sind noch immer der Versuchung, dem Leid und dem Tod ausgesetzt; durch unsere Sünden können wir sogar das neue Leben wieder verlieren. (...) Wenn ich zur Beichte gehe, tue ich es, um mich heilen zu lassen, meine Seele, mein Herz, etwas, was ich getan habe und das nicht gut ist. (...) Ich will euch fragen – aber antwortet jetzt bitte nicht laut; jeder soll sich selbst im Stillen die Antwort geben: Wann hast du zuletzt gebeichtet? Denkt bitte darüber nach ... Wie lange ist es her? Zwei Tage, zwei Wochen, zwei Jahre, zwanzig Jahre, vierzig Jahre? Und wenn es lange her ist, dann geh, warte nicht einen Tag länger, denn der Priester wird gut zu dir sein. Denn Jesus selbst wartet auf dich, und Jesus ist von Herzen gut; Jesus empfängt dich, er empfängt dich voller Liebe. Sei mutig und geh zur Beichte.»

Mit besten Segenswünschen
grüsset Sie herzlich

Ihr Dompfarradministrator
Gion-Luzi Bühler

Gottesdienstordnung

Vierter Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 1. Februar

- 07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 - 09.30 Hl. Eucharistiefeier in Passugg-Araschgen
 - 10.00 Hl. Eucharistiefeier
 - 17.30 Vesper
- Sonntagsopfer** für CSI-Schweiz

Montag, 2. Februar – Darstellung des Herrn; Mariä Lichtmesse (Tag des geweihten Lebens)

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Gebets- und Sühnenachmittag des Lourdesvereins

- 13.30 Beichtgelegenheit
- 14.00 Rosenkranz und Segen
- 14.45 Hl. Eucharistiefeier mit Weihbischof Marian Eleganti; mit Kerzenweihe und Prozession, anschliessend Blasiussegen

- 19.00 Hl. Eucharistiefeier mit Kerzenweihe

Dienstag, 3. Februar – Hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

- 09.00 Hl. Eucharistiefeier und Erteilung des Blasiussegens
- 12.15 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

Mittwoch, 4. Februar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 5. Februar – Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 08.00 Hl. Eucharistiefeier mit Agathabrotsegnung, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 6. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (Herz-Jesu-Freitag)

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 18.15 Rosenkranz in der Krypta
- 19.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Weihegebet vor dem Herz-Jesu-Altar

Samstag, 7. Februar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 7. Februar

- 16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Februar

- 07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 - 08.45 Hl. Messe in der ausserordentlichen Form
 - 10.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend **Kirchenkaffee** im Pfarreisaal, Hof 14
 - 17.30 Vesper
- Sonntagsopfer** für Emmanuel S.O.S Adoption

Montag, 9. Februar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 10. Februar – Hl. Scholastika, Jungfrau

- 10.30 Pontifikalrequiem mit Weihbischof Marian Eleganti für alle verstorbenen Churer Bischöfe, anschliessend Besuch der Bischofsgräber vor der Kathedrale
- 12.15 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Mittwoch, 11. Februar – Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 19.30 Rosenkranz in der Lourdesgrotte in Chur

Donnerstag, 12. Februar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 13. Februar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
- 18.15 Rosenkranz in der Krypta
- 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Samstag, 14. Februar – Fest der hl. Cyrill, Mönch, und hl. Methodius, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Sechster Sonntag im Jahreskreis Samstag, 14. Februar

- 16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
- 18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Februar

- 07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 - 10.00 Hl. Eucharistiefeier
 - 17.30 Vesper
- Sonntagsopfer** für ein Schulprojekt in Nigeria

Montag, 16. Februar

- 06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag, 17. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier
 12.15 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 16.15 Hl. Eucharistiefeier im Kantengut

Mittwoch, 18. Februar – Aschermittwoch, Beginn der Fastenzeit

06.30 Bischofsmesse mit Auflegung der geweihten Asche
 19.00 Hl. Eucharistiefeier mit Auflegung der geweihten Asche

Donnerstag, 19. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 20. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Villa Sarona
 18.15 Rosenkranz in der Krypta
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Samstag, 21. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

**Erster Fastensonntag
 Samstag, 21. Februar**

16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
 18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Februar

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 10.00 Hl. Eucharistiefeier
 17.30 Vesper

Sonntagsopfer für die Pfarrhausanierung in Andeer

Montag, 23. Februar – Hl. Polykarp, Bischof von Smyrna, Märtyrer

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 19.00 Hl. Eucharistiefeier (Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft)

Dienstag, 24. Februar – Hl. Matthias, Apostel

09.00 Hl. Eucharistiefeier
 12.15 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

St.-Fidelis-Gedächtnis

18.00 Beichtgelegenheit
 18.30 Rosenkranz
 19.00 Hl. Eucharistiefeier und Reliquiensegnen (Krypta)

Mittwoch, 25. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

Donnerstag, 26. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 08.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten

Freitag, 27. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 15.30 Hl. Eucharistiefeier im Rigahaus

18.15 Rosenkranz in der Krypta
 19.00 Hl. Eucharistiefeier

Samstag, 28. Februar

06.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)

**Zweiter Fastensonntag
 Samstag, 28. Februar**

16.00 – 17.00 Beichtgelegenheit
 18.00 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März

07.30 Hl. Eucharistiefeier (Domkapitel)
 10.00 Hl. Eucharistiefeier
 10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der St. Martinskirche
 17.30 Vesper

Sonntagsopfer für das Projekt des Suppentages (Kleinbauern in Bolivien)

Fahrdienst zum Gottesdienstbesuch

Möchten Sie den Gottesdienst in der Kathedrale besuchen, haben aber keine Fahrgelegenheit? – Wir holen Sie gerne ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Für folgenden **Gottesdienst** bieten wir den **Fahrdienst** an:

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr

Fahrerin: Frau Rita Santos
 Telefon: 079 797 42 20
 Anmeldung: Sa, 7. Februar, 11–12 Uhr



Jassnachmittage

Herzliche Einladung zu den Jassnachmittagen vom **Mo, 2. und 16. Februar**, von 14 bis 17 Uhr im Pfarreisaal 1, Hof 14.

Gebet und Besinnung

Beichtgelegenheit

Samstags 16 – 17 Uhr in der Kathedrale (Sakrament der Versöhnung)

Gebetstreffen mit hl. Messe

Montag, 23. Februar, 19 Uhr, hl. Messe mit Domherr Christoph Casetti (Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft)

St.-Fidelis-Gebetsabend

Dienstag, 24. Februar, 18 Uhr Beichtgelegenheit, 18.30 Uhr Rosenkranz, 19 Uhr hl. Eucharistiefeier

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der Kapelle Bodmer (Lourdesverein Graubünden).

Jeden Freitag um 18.15 Uhr in der Kathedrale (Krypta)

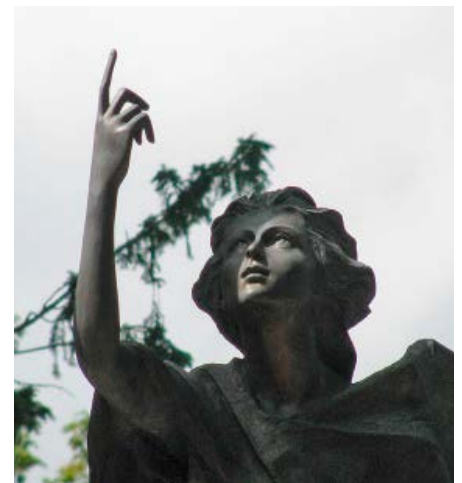
Am **Mittwoch, 11. Februar**, findet im Gedenken an die erste Erscheinung der Gottesmutter in Lourdes ein zusätzliches Rosenkranzgebet um **19.30 Uhr in der Lourdesgrotte** statt.

Gedächtnismessen im Februar

Wir beten für unsere Verstorbenen



- Mo 2., 19.00 Jz für Dompfarrer Giusep Quinter
- Jz für Elisabeth Vieli
- Sa 7., 18.00 Jz für Ottilia Rensch-Vincenz
- So 8., 10.00 XXX. für Hilda Livers
- Di 10., 10.30 Jz für S. E. Bischof Johannes Vonderach
- Fr 13., 19.00 Jz für Maria Peng
- Jz für Johann Blasius u. Monika Maria Lucia Spescha-Sacchi, Monika Spescha, Moritz Spescha, Jean Blasius und Maria Spescha-Kost u. Pfarrer Jean Heimgartner
- So 15., 10.00 Jz für Edda Schreiber
- Jz für August Huber-Balzer
- Jz für Brigitta Huber
- Fr 20., 19.00 Jz für Fridolin und Myrta Nüsseler-Gemperle
- Sa 21., 18.00 G für Ernst Waser





Mit dem Aschermittwoch, den wir dieses Jahr am 18. Februar feiern, beginnt die österliche Fastenzeit. In der frühen Kirche bereiteten sich die Taufbewerber in den vierzig Tagen vor Ostern auf die Taufe vor, welche sie dann in der Osternacht empfangen haben. Die Zahl vierzig kommt in der Bibel häufig vor, so bei der Wüstenwanderung des Volkes Israel nach ihrem Auszug aus Ägypten oder bei der Versuchung Jesu in der Wüste. Diese vierzig Jahre oder Tage sind eine von Gott geschenkte Zeit, um sich vom Alten zu trennen und sich auf Neues vorzubereiten.

Unser christliches Leben kann zum «Alltag» werden. Wir gehen in die Kirche oder beten, weil man es eben so macht. Die Fastenzeit gibt uns Gelegenheit, aus unserem «Alltagstrott» herauszukommen und uns neu auf Gott auszurichten. Das Fasten, der bewusste Verzicht auf etwas, was man gerne hat resp. gerne macht, hilft uns in die Tiefe zu gehen, zu Gott zu kommen. In dieser geschenkten Zeit können wir herausfinden, was Gott heute und jetzt von uns möchte. Wozu Gott uns heute und jetzt braucht. Der Ruf des Johannes des Täufers meint auch uns: *Kehrt um und glaubt an das Evangelium.*

Die Sonntage in der Fastenzeit werden nicht zu den vierzig Tagen mitgezählt, da wir an jedem Sonntag die Auferstehung Jesu Christi feiern. Hier nehmen wir bereits ein wenig das Ziel der Fastenzeit voraus: Das grosse Fest unserer Erlösung durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Nutzen wir die uns geschenkte Zeit, unsere Beziehung zu Jesus Christus zu erneuern und daraus Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Rosmarie Schärer

Gottesdienstordnung

4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für ein Leprosanienhaus in Nordindien

Samstag, 31. Januar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 1. Februar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen, musikalisch gestaltet durch unseren Kirchenchor

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Montag, 2. Februar

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 4. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

16.15 Gottesdienst im Bener-Park

Donnerstag, 5. Februar

Fest hl. Agatha

09.00 Hl. Eucharistiefeier mit Brotsegnung

Herz-Jesu-Freitag, 6. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten/ Eucharistischer Segen

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Schweizerische Caritasaktion der Blinden (CAB)

Samstag, 7. Februar

16.30 Hl. Eucharistiefeier

19.00 Hl. Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

Sonntag, 8. Februar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 9. Februar

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 10. Februar

09.15 «Treff» im Pfarreisaal für Eltern mit ihren Kindern im vorschulpflichtigen Alter (Ende 10.45)

15.00 Ökumenische Kleinkinderandacht in der Erlöserkirche

Mittwoch, 11. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 13. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Sanierung des Pfarrhauses in Andeer

Samstag, 14. Februar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Februar

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 16. Februar

17.00 Rosenkranz

Aschermittwoch, 18. Februar

16.15 Gottesdienst im Bener-Park

19.00 Hl. Eucharistiefeier mit Austeilung der geweihten Asche

Donnerstag, 19. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 20. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier

1. Fastensonntag

Samstag, 21. Februar

Kollekte für das Raphael-Ensemble aus Holland

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier, musikalisch gestaltet durch das Raphael-Ensemble aus Holland

Sonntag, 22. Februar

Kollekte für den Sozialdienst der Kirchgemeinde Chur

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

10.00 Hl. Eucharistiefeier

11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache

19.00 Hl. Eucharistiefeier

Montag, 23. Februar

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 25. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Februar

09.00 Hl. Eucharistiefeier

Freitag, 27. Februar

19.00 Hl. Eucharistiefeier
18.30 Kreuzwegandacht in der Heiligkreuzkirche

2. Fastensonntag

Kollekte für das Projekt des ökumenischen Suppentages

Samstag, 28. Februar

16.00–16.20 Beichtgelegenheit (Sakrament der Versöhnung)

16.30 Hl. Eucharistiefeier

Sonntag, 1. März

08.30 Hl. Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache
10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag in der Comanderkirche unter Mitwirkung der Kirchenchöre Erlöser und Comander (keine Messe in der Erlöserkirche)
11.15 Hl. Eucharistiefeier in italienischer Sprache
19.00 Hl. Eucharistiefeier

Gedächtnismessen

Sonntag, 1. Februar, 10 Uhr

XXX. Anna Heinrika Wachter-Pfiffner
XXX. Johann Heinrich Bornhauser
XXX. Margrith Malloth-Sievi
Jz Fidel Decasper
Jz Emil Felchlin-Cadosch
Jz Ercole Carlo Giudicetti

Samstag, 7. Februar, 16.30 Uhr

XXX. Max August Zeindler
Jz Emilie Bosshart
Jz Jean und Berta Coray-Peter

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr

XXX. Anna Maria Pradella-Schaniel
Jz Anna Cortesi-Rampa
Jz Hans und Agnes Gartmann-Kuster
G Vito Raffaele Calzo

Samstag, 14. Februar, 16.30 Uhr

Jz Pius Meier-Birrer
Jz Maria Christina Bossi-Bisculm und Calixt Bossi
G Leonhard Stoffel-Cavene

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr

Jz Miriam Capaul
Jz Margrit Herrmann
Jz Franek und Ursula Sitek-Gambon

Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr

G Maria Schuoler

Sonntag, 22. Februar, 19 Uhr

Jz Anton Meyer-Lingenhag
G Heidi Moser-Waser, Hermine und Wilhelm Waser-Gruber, Maria Luisa und Gottlieb Gruber-Waser, August Gruber, Johann Gruber

Samstag, 28. Februar, 16.30 Uhr

Jz Carlo Heini
Jz Corina Mazzoleni, Anetta Merlo, Vittoria Läng, Gildo Mazzoleni, Isolina Mazzoleni

«Wünsche nicht, das nicht zu sein, was du bist, sondern wünsche, das recht zu sein, was du bist.»

Franz von Sales

Agenda/Mitteilungen

Krippe in der Erlöserkirche 2014



Wir danken unserem Mesmer Antonio Cirigliano für die wunderschöne Weihnachtskrippe.

Ministranten

Unsere Ministranten haben Guetzli gebacken und diese am 14. Dezember 2014 nach dem 10-Uhr-Gottesdienst für die vom Schweizer Radio und Fernsehen und der Glückskette lancierten Spendenaktion «Jeder Rappen zählt – Familien auf der Flucht» verkauft. Dank Ihrer grosszügigen Spende kamen über Fr. 810.65 zusammen. Ein herzliches Dankeschön an alle.

Sternsingeraktion

Insgesamt sind 1842 Franken zusammengekommen. Davon 1042 Franken alleine durch Haus- und Wohnungssegnungen. Über diesen hohen Betrag, der einem Waisenhaus in Mosambik, einem Projekt von Pater Francis, zugute kommt, sind wir sehr erfreut und danken den Sternsängern und allen Spenderinnen und Spendern.

Pfarreikaffee

Wir möchten Sie nochmals auf den vom Pfarreirat offerierten Kirchenkaffee aufmerksam machen. Wir treffen uns jeweils mittwochs nach der 9-Uhr-Messe in den Pfarreiräumen der Erlöserkirche. Der Kirchenkaffee bietet, nebst gemütlichem Zusammensein, die Gelegenheit, sich gedanklich auszutauschen. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen

Kerzenweihe und Blasiussegen

Am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar, wird in allen Gottesdiensten der Blasiussegen erteilt und die

Kerzen geweiht. Wer möchte, kann Kerzen zur Segnung mitbringen.

Erlöserchor

Der Erlöserchor und das Flötenensemble von Irmela Dahlke singen und spielen in der 10-Uhr-Messe vom Sonntag, 1. Februar, u. a. von Heinrich Schütz (1585–1672) den doppelchörigen Psalm 100 «Jauchzet dem Herren alle Welt».

Ökumenische Kleinkinderandacht

Am 10. Februar sind alle Kinder von 2 bis 7 Jahren mit ihren Eltern oder Grosseltern zu einem kindergerechten Gottesdienst in der Erlöserkirche eingeladen. Dieses Mal zum Thema «Segen».

Aschermittwoch

Im Gottesdienst vom 18. Februar, um 19 Uhr, empfangen wir das Aschenkreuz zu Beginn der Fastenzeit.

Essen für Alleinstehende

Am Donnerstag, 19. Februar, um 12 Uhr, sind alle Alleinstehenden herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen im Titthof eingeladen. Es ist eine Möglichkeit, Gemeinschaft zu pflegen und nicht alleine essen zu müssen.

Kreuzwegandachten

Während der Fastenzeit feiern wir am 3., 10. und 24. März, um 19 Uhr eine Kreuzwegandacht.

Suppentag

Am zweiten Fastensonntag, 1. März, findet der ökumenische Suppentag statt. Gemeinsam mit unseren reformierten Glaubensgeschwistern feiern wir den Gottesdienst um 10 Uhr in der Comanderkirche. Die Chöre der Erlöser- und der Comanderkirche werden diese Feier musikalisch umrahmen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im dortigen Kirchengemeindehaus ein «Suppa-Zmittag» serviert. Alle sind herzlich eingeladen

Fastenwoche

Wir laden unsere Gläubigen vom 23. bis 28. März zu einer Fastenwoche ein. Flyer mit Anmeldung werden in der Kirche aufgelegt.

Taufen

Im Sakrament der heiligen Taufe wurde wiedergeboren aus dem Wasser und dem Heiligen Geist zu einem neuen, unvergänglichen Leben in Christus:

Pittner Maila Sofie, Tochter von Marc und Carina Pittner-Rosenkranz, Giacomettistrasse 99, 7000 Chur

Häfeli Florina, Tochter von Patrick Mehli und Alexandra Häfeli, Scalettastrasse 143, 7000 Chur

Xenia Maria Müller, Tochter von Mattias und Flavia Müller-Arpagaus, Bündtstrasse 5, 7000 Chur

Nevio Felice Gabathuler, Sohn von Guido Lippi und Andrea Gabathuler, Winterbergweg 15, 7000 Chur

Frederik Arnold Caprez, Sohn von Remo Caprez und Rebekka Anna Bärtsch, Distelweg 11, 7000 Chur

Noah Angelo Luigi Berta, Sohn von Sarah Berta, Austrasse 12, 7000 Chur

Sternsingen 2015



In der Erlöserpfarreie wurde die Tradition des Sternsingens wieder belebt. Am Sonntag, 4. Januar, zogen acht Kinder als die Drei Könige verkleidet durch das Pfarreigebiet und besuchten insgesamt vierzehn Familien. Mit Liedern und einem Segensspruch brachten sie den weihnachtlichen Segen in die Häuser und Wohnungen.

Am Mittwoch, 7. Januar, besuchten die gleichen Kinder auch die drei Altersheime Riga-Haus, Bodmer und Bener Park. Auch hier durften sie den Segen Gottes bringen und die Bewohner mit Liedern erfreuen. Das gespendete Geld der Sternsingeraktion kommt einem Waisenhaus in Mosambik zugute.

Vorschau Suppentag

Am **Sonntag, 1. März**, findet wiederum der Ökumenische Suppentag statt.

Der gemeinsame Suppentag in der Fastenzeit hat eine lange Tradition. Jedes Jahr kommt dabei Geld zusammen für Menschen, die dringend Hilfe benötigen. Dieses Jahr werden Kleinbauernfamilien in den Anden Boliviens unterstützt.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.

Ökumenische Gottesdienste mit anschliessendem «Suppa-Zmittag»:

- 10.00 Comanderkirche/Kirchgemeindehaus Comander
- 10.00 St. Martinskirche/Hotel Marsöl
- 10.30 Heiligkreuzkirche/Pfarrsaaal Heiligkreuz

Unsere Verstorbenen

Von unserem Schöpfer wurden heimgerufen:

Johann Heinrich Bornhauser

* 20.02.1928
† 17.12.2014

Albina Lucia Schiess-Andreoletti

* 16.09.1937
† 17.12.2014

Anna Heinrika Wachter-Pfiffner

* 21.04.1922
† 18.12.2014

Alois Josef Brazero

* 03.01.1928
† 19.12.2014

Anna Maria Pradella-Schaniel

* 21.07.1946
† 19.12.2014

Pius Lorenz Spescha

* 16.10.1951
† 19.12.2014

Fidel Alois Bigger

* 24.09.1932
† 23.12.2014

Barbara Josefina Caduff-Cavelti

* 14.04.1921
† 23.12.2014

Elisabetta Zerz

* 26.07.1930
† 23.12.2014

Hugo Renato Menegon

* 26.04.1938
† 25.12.2014

Albert Gadiet

* 03.12.1939
† 27.12.2014

Max August Zeindler

* 22.02.1925
† 29.12.2014

Margrith Malloth-Sievi

* 25.08.1925
† 30.12.2014

Margaritha Alberta Gehring-Candinas

* 15.04.1935
† 03.01.2015

Anna Rita Pfiffner-Berther

* 11.04.1950
† 03.01.2015

Irmgard Camen-Schober

* 06.03.1940
† 04.01.2015

Johann Anton Stiefenhofer

* 04.01.1918
† 05.01.2015

Hilda Livers-Hänni

* 25.10.1929
† 07.01.2015

Rita Scilini (Donati-Scilini)

* 27.02.1927
† 11.01.2015

Antonio Martinez Alonso

* 15.02.1926
† 12.01.2015

Gaetana Davi

* 22.03.1915
† 15.01.2015

Vorgehen bei einem Todesfall

Beim Tod eines lieben Menschen kommen viele Fragen auf Sie zu. In diesem schweren Moment des Abschiednehmens ist das **städtische Bestattungsamt** (Telefon 081 254 47 66) die erste Anlaufstelle, die Ihnen in allen organisatorischen Belangen weiterhilft.

Katholischer Frauenverein

7000 CHUR
www.kathfvchur.ch

Montag, 2. Februar

STRICKSTUBE

14–17 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Dienstag, 10. Februar

ZMORGA-TREFF

9 Uhr, Mehrzweckraum Titthof

Mittwoch, 11. Februar

KINDERFASNACHT

14.30 Uhr, im Titthof

Bei Musik und Tanz wird ein kleiner Zvieri serviert. Die originellsten Masken werden prämiert, es warten tolle Preise! **Im Titthof sind keine Konfettis erlaubt!** Kostenfrei!

Dienstag, 17. Februar

SENIORENFASNACHT

14 Uhr, Grosser Saal Titthof

Jubel, Trubel, Heiterkeit! Kommen Sie zu uns und amüsieren Sie sich. Fritz Walter wird uns mit seiner Stimmungsmusik zum Tanzen anregen. Dazwischen stärken wir uns mit einem Zvieri. Masken sind herzlich willkommen!

Mittwoch, 25. Februar

WINTERWANDERUNG

Auskunft und Anmeldung bis **Sonntag, 22. Februar 2015**, bei Frau Gaby Schmid, Tel. 081 252 28 82 oder 079 743 01 94, oder per Mail an soldanella67@gmx.ch

Mittwoch, 11. März

GENERALVERSAMMLUNG

19 Uhr, Titthof

Traktanden

1. Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der Generalversammlung vom 19. März 2014
3. Jahresbericht 2014
4. Jahresrechnung 2014
 - a) des Vereins
 - b) der Elisabethenstiftung
 - c) Revisorenbericht
5. Budget 2015
6. Erhöhung Jahresbeitrag
7. Anträge
8. Mitteilungen
9. Varia

Anträge an die Generalversammlung sind vier Wochen zuvor schriftlich an den Vorstand zu richten.

ACHTUNG: Die GV findet neu bereits um 19 Uhr statt!

KINDERHÜTEDIENST

Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag von 13.45 bis 16.30 Uhr (ausgenommen Schulferien) können Sie Ihre Kleinen von 3 bis 5 Jahren unseren pflichtbewussten Hüterinnen anvertrauen.

Ort: Pfarreilokal der Erlöserkirche, Tödistrasse 10

Kosten: Mitglieder CHF 10.–/ Geschwister + CHF 7.–/Nichtmitglieder CHF 14.–/Geschwister + CHF 8.–

Auskunft: Irene Blumenthal, Telefon 081 302 33 04

Es hat noch freie Plätze!

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR

Donnerstag, 26. Februar

19.30 Uhr, Aula der Theologischen

Hochschule Chur

«Islam mit europäischem Gesicht»

Vortrag von Prof. Dr. Stephan Leimgruber

KOLPINGFAMILIE CHUR

11. Februar, 20 Uhr

Hock im Lokal

25. Februar, 20 Uhr

Vorbereitung Jubiläumsjahr im Lokal

LOURDESVEREIN GRAUBÜNDEN

Montag, 2. Februar

Fest Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

13.30 Uhr Beichtgelegenheit

14.00 Uhr Rosenkranz und Segen

14.45 Uhr Festgottesdienst mit Weibischof Marian Eleganti, mit Kerzenweihe und Prozession; anschliessend Blasiussegen

Mittwoch, 11. Februar

Im Gedenken an **die erste Erscheinung der Gottesmutter in Lourdes** findet um 19.30 Uhr ein Rosenkranzgebet in der Lourdesgrotte in Chur statt.

VORSCHAU

Sonntag, 1. März

EINKEHRTAG IN LANDQUART

9.45 Uhr im Pfarreizentrum

WALLFAHRT NACH ASSISI

Auf den Spuren von Klara und Franziskus

Möchten Sie mit uns die schöne umbrische Landschaft erleben und die Spiritualität von Klara und Franziskus näher kennenlernen? Unsere Assisi-Reise lädt Sie dazu ein!

Samstag, 16. Mai bis Freitag, 22. Mai

Kosten: CHF 1040.–

Anmeldeschluss: 15. Februar 2015

Auskunft und Anmeldung:

Sr. Renata Geiger, Sonnhaldenstrasse 2, 6283 Baldeg, Tel. 041 914 18 14, sr.renata@klosterbaldeg.ch

THEOLOGIEKURSE.CH

Neues Testament 1/Praktische Theologie; Studiengang Theologie für Gasthörerinnen und Gasthörer

Zu den Vorlesungen im «Studiengang Theologie» sind auch im Sommersemester 2015 wieder Gasthörerinnen und Gasthörer herzlich willkommen. Im Fach «Neues Testament 1» stehen die vier Evangelien. In der «Praktischen Theologie» geht es nicht nur um die Praxis der Seelsorge, sondern viel grundlegender um die theologische Ausrichtung des kirchlichen Handelns auf allen Ebenen. Pro Fach finden 15 Abendvorlesungen statt, jeweils von 19 bis 20.45 Uhr.

Neues Testament 1

- in Zürich jeweils am Donnerstag, ab 5. März bis 11. Juni 2015 (Dozent: Detlef Hecking)
- in Luzern jeweils am Montag, ab 2. März bis 8. Juni 2015 (Dozentin: Dr. Marie-Louise Gubler)

Praktische Theologie

(Dozent: Dr. Urs Eigenmann)

- in Zürich jeweils am Montag, ab 2. März bis 15. Juni 2015
- in Luzern jeweils am Donnerstag, ab 5. März bis 18. Juni 2015

Kosten: 1 Fach CHF 500.–, 2 Fächer CHF 830.–; **weitere Informationen und Anmeldung bis 22. Februar:** theologie.kurse.ch, Postfach 1558, 8032 Zürich oder unter www.theologiekurse.ch

Erscheint monatlich

Jahresabonnement für Bezüger ausserhalb der Katholischen Kirchgemeinde Chur CHF 20.–

Verantwortliche Redaktion:

Sonja Ludwig (SL), sonja.ludwig@kathkgchur.ch

Koordination: Dompfarramt

Herausgeber: Katholische Kirchgemeinde Chur

Satz und Druck:

Casanova Druck und Verlag AG, Chur

Abonnementswesen und Inkasso:

Kirchgemeindesekretariat, Tittwiesenstrasse 8

Telefon 081 286 70 80

Konto GKB, CG 181.555.500

REDAKTIONSSCHLUSS

für das März-Pfarrblatt:

Dienstag, 17. Februar 2015

12 Gottesdienste

Kathedrale

Samstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
16.00 Beichtgelegenheit (bis 17.00)
18.00 Vorabendmesse

Sonntag

07.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
10.00 Eucharistiefeier
17.30 Vesper

Montag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Dienstag

09.00 Eucharistiefeier
12.15 Eucharistiefeier (Domkapitel)

Mittwoch

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
07.30 bis 19.30 Gebet um Priester,
Anbetungskapelle Hof 11

Donnerstag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
08.00 Eucharistiefeier und stille Anbetung
bis 9.00

Freitag

06.30 Eucharistiefeier (Domkapitel)
19.00 Eucharistiefeier

Erlöserkirche

Samstag 16.30 Eucharistiefeier

Sonntag 08.30 Santa Missa em
Português

10.00 Eucharistiefeier

11.15 Santa Messa in

lingua italiana

19.00 Eucharistiefeier

Montag 17.00 Rosenkranz

Mittwoch 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

Freitag 19.00 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag 16.00 bis 16.20

Heiligkreuzkirche

Samstag 18.30 Eucharistiefeier

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier

16.00 Kroatischer Gottes-
dienst

Dienstag 18.30 Eucharistiefeier

Donnerstag 09.00 Eucharistiefeier

17.30 Rosenkranz

Herz-Jesu-

Freitag 18.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Samstag und vor gebotenen Feiertagen
17.45 bis 18.15

Missione italiana

Domenica alle ore 11.15 Santa Messa
nell'Erlöserkirche, Tödistr. 10

Hrvatska katolička Misija

Svake u 16.00 sati:
nedjelje u Heiligkreuzkirche, Masanserstr. 161

Priesterseminar St. Luzi

So, 15. Februar 10.00 Eucharistiefeier
Mittwoch 20.00 Eucharistiefeier in der
Krypta während des
Semesters (ausser
18. Februar)

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
SANTA MISSA EM PORTUGUÊS
Domingos às 8.30 horas na Erlöserkirche,
Tödistrasse 10, Chur

Kantonsspital

Sonntag 10.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 1.3., Tag der Kranken
09.30 ökumenischer
Gottesdienst

Kreuzspital

Samstag, 7.2. 15.00 Eucharistiefeier
Samstag, 21.2. 15.00 Eucharistiefeier

Alterssiedlung Bodmer

Sonntag 10.00 Eucharistiefeier
Di bis Fr 09.30 Eucharistiefeier

Adressen

Dompfarramt, St. Mariä Himmelfahrt

Hof 14, **Telefon 081 252 20 76**
Fax 081 252 20 71, PC 70-1382-7
dompfarrei@kathkgchur.ch
Gion-Luzi Bühler, Pfarradministrator
Sonja Ludwig, Religionspädagogin
sonja.ludwig@kathkgchur.ch

Pfarramt Erlöser, Tödistrasse 10

Telefon 081 284 21 56
Fax 081 284 28 86, PC 70-4511-4

Bürozeiten: Dienstag bis Freitag

von 8.00 bis 11.30 Uhr
erloeserpfarrei@kathkgchur.ch
P. Francis Venmenikattayil, Pfarradministrator
Rosmarie Schärer, Pastoralassistentin
rosmarie.schaerer@kathkgchur.ch
Telefon 081 250 66 52

Pfarramt Heiligkreuz, Masanserstrasse 161

Telefon 081 353 23 22
Fax 081 353 23 72, PC 70-3610-7
heiligkreuzpfarrei@kathkgchur.ch
P. Cyriac Nellikunnel, Pfarrer
Christoph Brüning, Diakon
christoph.bruening@kathkgchur.ch

Katholische Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Präsident: Martin Suenderhauf
Verwaltung: Regula Schnüriger, Verwalterin
Telefon 081 286 70 80, Fax 081 286 70 82
info@kathkgchur.ch

Sozialdienst der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8, **Telefon 081 284 24 46**
sozialdienst@kathkgchur.ch
Heidi Blindenbacher, Sozialarbeiterin FH
Cornelia Metz, Sozialarbeiterin FH
Telefon 081 284 24 47

Sprechstunden:

Montag bis Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

Jugendarbeitsstelle der Kirchgemeinde

Tittwiesenstrasse 8
Andreas Walch, **Telefon 081 286 70 83**
kjc@kathkgchur.ch

Missione cattolica italiana

Coira/Ems/Landquart
Don Francesco Migliorati
Telefon 079 294 35 19

Missão Católica Portuguesa

CAPELANIA LUSÓFONA GR/SG
P. Francisco Mauricio De Boni CS
Calandastrasse 12, **Telefon 079 330 06 44**

Hrvatska katolička Misija

Gartaweg 15, 7203 Trimmis
P. Ante Medić, **Telefon 081 353 16 86**

Kantengut, Rigahaus und Villa Sarona

Dompfarramt St. Mariä Himmelfahrt
Hof 14, **Telefon 081 252 20 76**

Seniorenzentrum Benerpark

Pfarramt Erlöser
Tödistrasse 10, **Telefon 081 284 21 56**

Bürgerheim, Seniorenzentrum Cadonau

Pfarramt Heiligkreuz
Masanserstrasse 161
Telefon 081 353 23 22

Alterssiedlung Bodmer

Bruno Frei, Pfarrer, **Telefon 081 255 31 86**
Verwaltung, **Telefon 081 255 31 31**

Kantonale Spitäler

Magdalena Widmer, Kurfürstenstrasse 18
Telefon 081 250 23 07 oder 079 234 73 16
Pfr. Luis Varandas, Alte Schanfiggerstr. 7,
Telefon 079 639 27 59

Psychiatrische Klinik Waldhaus

Pfr. Luis Varandas, Alte Schanfiggerstr. 7,
Telefon 079 639 27 59
Josef Erdin, **Telefon 079 629 30 34**

Caritas Graubünden, Regierungplatz 30

Bruno Tscholl
Telefon 081 258 32 58, Fax 081 258 32 59
Wir helfen bei Armut.

Paarlendo. Paar- und Lebensberatung

Graubünden, Familienzentrum Planaterra,
Reichsgasse 25, **Telefon 081 252 33 77**,
info@paarlendo.ch, www.paarlendo.ch

Frauenhaus Graubünden 081 252 38 02

TECUM – Begleitung Schwerkranker und Sterbender, Stückliweg 24, 7206 Igis
Tel. 081 353 70 88 und 079 220 07 70
info@tecum-graubuenden.ch
www.tecum-graubuenden.ch